



PORSCHE

LMP1-Training FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Bahrain, Lauf 9 (Finale), Sakhir

Trainingstag in Bahrain: Fordernder Start ins letzte Rennwochenende

Stuttgart. Für das Porsche LMP Team und den 919 Hybrid hat in Bahrain das letzte Rennwochenende begonnen. In den ersten beiden freien Trainings zum Finale der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft 2017 belegten Neel Jani (CH), André Lotterer (DE) und Nick Tandy (GB) die Plätze drei und vier. Die neuen Weltmeister Earl Bamber (NZ), Timo Bernhard (DE) und Brendon Hartley (NZ) kamen auf die gleichen Positionen in umgekehrter Reihenfolge. Die schnellste Runde mit dem Porsche 919 Hybrid fuhr Hartley in 1.40,773 Minuten; die Spitzenplätze in beiden Trainings gingen an Toyota.

Auf dem 5,41 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs in der Wüste des Königreichs geht mit dem Sechsstundenrennen am Samstag eine Ära zu Ende. Nach drei Le-Mans-Gesamtsiegen in Folge sowie dem Gewinn der Fahrer- und Hersteller-Weltmeisterschaft in den Jahren 2015, 2016 und 2017 zieht sich Porsche aus der Le-Mans-Prototypenkategorie zurück. Bei seinem finalen Renneinsatz trägt der außergewöhnlich erfolgreiche Rennwagen im roten Streifen seiner Beklebung die Vornamen von all jenen, die zu diesem Kapitel der Porsche-Motorsportgeschichte beigetragen haben. Außerdem weist die Finne auf die Social-Media-Kampagne #919tribute hin. Die schönsten Abschiedsgrüße und Glückwünsche auf Facebook, Instagram und Twitter mit diesem Hashtag werden auf der offiziellen Porsche-Homepage <http://porsche.com/919tribute> und in der LED-Leuchtschrift am Porsche Museum in Zuffenhausen veröffentlicht.

Das erste Training musste wegen Streckenreparatur- und -reinigungsarbeiten für 37 Minuten unterbrochen werden. Später stand der 919 Hybrid von Jani/Lotterer/Tandy wegen eines Kurzschlusses in einem Kabelbaum noch einige Minuten in der Box. Die zweite 90-minütige Session fand komplett bei Dunkelheit und Temperaturen um 25 Grad Celsius statt. Kurz vor Trainingsende touchierte Bamber einen LMP2-Rennwagen, konnte aber zur Box zurück fahren.

Das Qualifying für die Le-Mans-Prototypen findet am Freitag von 17:30 – 17:50 Uhr Ortszeit (15:30 – 15:50 Uhr MEZ) und damit ebenfalls bei Dunkelheit statt. Der Start zum Sechsstundenrennen erfolgt am Sonntag um 16:00 Uhr Ortszeit (14:00 MEZ). Um 16:46 geht bereits die Sonne unter.

Stimmen nach dem Training

Andreas Seidl, Teamchef: „Im Großen und Ganzen war es ein guter erster Trainingstag. Wir konnten wie geplant einige Abstimmungsoptionen testen und die verschiedenen Reifenmischungen über längere Distanzen ausprobieren. Wir sind mit der Balance und der Performance der beiden 919 noch nicht zufrieden und wollen versuchen, für morgen noch einen Schritt nach vorne zu machen. Im ersten Training haben wir mit dem Auto Nummer 1 etwa 15 Minuten verloren, weil wir einen Schaden im Kabelbaum reparieren mussten.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1

Neel Jani (33, Schweiz): „Das erste Training war ganz okay, das Auto lag nicht schlecht. Im zweiten Training wollten Nick und ich eine Qualifying-Simulation fahren, aber es war schwierig, im Verkehr eine halbwegs freie Runde zu finden. Danach haben wir an der Rennvorbereitung gearbeitet.“

André Lotterer (35, Deutschland): „Ich bin im zweiten Training Longruns gefahren. Das Auto fühlte sich recht gut an. Wie wir im Vergleich zur Konkurrenz aussehen, ist noch nicht gut abzusehen. Wir haben Reifen verglichen und müssen jetzt die Daten

analysieren. Einmal hat mich heute ein Ferrari umgedreht, als ich schon am Ausgang der Kurve war. Bei Nacht zu fahren ist für manche nicht immer leicht.“

Nick Tandy (33, Großbritannien): „Abgesehen von dem Problem mit dem Kabelbaum im ersten Training war es ein guter Tag. Dabei haben wir allerdings ein paar Runden verloren. Das spielt durchaus eine Rolle, denn bevor wir Fortschritte erarbeiten können, müssen wir erst einmal das Basisprogramm erledigen. An diesem Wochenende wird der Wettkampf mit Toyota auf jeden Fall eine harte Nuss.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2

Earl Bamber (27, Neuseeland): „Insgesamt lief es ganz gut heute. Unser Speed über längere Distanzen scheint zu stimmen, da kommen wir einigermaßen an die Toyota heran. Wir wollen bis morgen noch einiges abarbeiten, weil das Auto noch nicht hundertprozentig passt – aber ich denke, wir können am Samstag ein Wörtchen mitreden.“

Timo Bernhard (36, Deutschland): „Im ersten freien Training haben wir an der Rennabstimmung gearbeitet. Zu Beginn des zweiten führten wir eine Qualifyingssimulation durch. Anschließend fuhr Earl einen Long-Run um zu sehen, wie die Reifen über eine längere Distanz halten. Das wird hier der Schlüssel für ein gutes Ergebnis.“

Brendon Hartley (28, Neuseeland): „Nach den freien Trainings gibt es noch nicht allzu viel zu sagen. Die erste Session lief nicht so toll, wir haben nach der richtigen Balance gesucht. Im zweiten Training hatte ich den Eindruck, dass einige Änderungen, die wir vorgenommen haben, gut funktionieren.“

TV und Livestream (Angaben in MEZ):

- Kostenfreier Livestream unter www.sport1.de: Samstag, 13:30 – 20:30 Uhr
- Sport 1 Plus, Pay-TV, Rennen live: Samstag, 15:30 – 16:45 Uhr, Wiederholung gesamtes Rennen am Sonntag, 04:35 – 10:45 Uhr, Highlights am Montag, 20:05 – 20:50 Uhr.

- Sport 1, Free TV: Samstag, Rennen live, 13:45 – 17:00 Uhr und 19:00 – 20:30 Uhr sowie Highlights am Sonntag von 23:00 – 00:00 Uhr.
- Motorsport.TV, Pay TV, Rennen live mit deutschem Kommentar am Samstag, 13:45 – 20:05 Uhr
- Eurosport 1, Free TV: Highlights und Schlussphase des Rennens am Samstag live 17:15 – 20:10 Uhr.
- Die offizielle FIA WEC App ist in der Basis kostenlos und bietet gegen Gebühr eine erweiterte Version inklusive Livestream des kompletten Rennens und Zeitnahme. Der Livestream wird betreut und kommentiert vom FIA WEC TV-Team inklusive der Live-Interviews aus den Boxen.

Alle Punktstände: <http://www.fiawec.com/en/season/result>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Porsche Motorsport Media Guide geht es unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/de/mediaguide/index.html>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features bietet www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.